



**Julia Gerlach**

Der verpasste Frühling

Ch. Links. 248 Seiten. 18 €

Die Euphorie, die beim Ausbruch des »Arabischen Frühlings« allenthalben herrschte, ist einem Katzenjammer gewichen. Die Demokratisierungsbemühungen in der arabischen Welt sind gescheitert. Die politische Lage ist heute schlimmer als vor dem Ausbruch der »Arabelion«. Die Autorin, die über mehrere Jahre aus Kairo für diverse deutsche Medien berichtete, beschreibt anhand von Interviews und persönlichen Begegnungen die Entwicklung der letzten fünf Jahre in der arabischen Welt, vornehmlich jedoch in Ägypten. Nur für Tunesien sieht sie rudimentäre Anzeichen für die geglückte Arabellion. Terroranschläge des »Islamischen Staates« könnten dieses Land ebenfalls in einen gescheiterten Staat verwandeln. Die nächste Revolution werde von unten kommen. Es reiche nicht, einen Diktator durch einen anderen zu ersetzen. Solange die Regime noch Angst vor ihrer eigenen Bevölkerung haben, bestehe Anlass zur Hoffnung. Diese Nachricht der Menschen in der arabischen Welt vermittelt die Autorin eindrucksvoll.

Ludwig Watzal